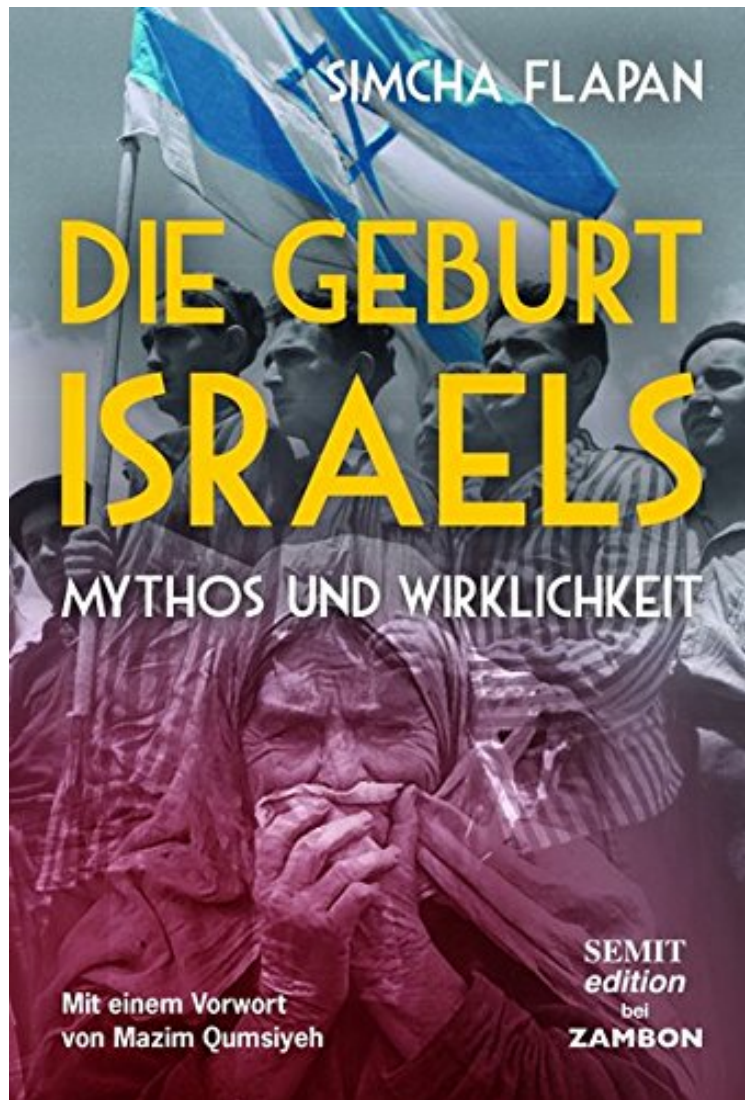


(Read now) Die Geburt Israels: Mythos und Wirklichkeit

Die Geburt Israels: Mythos und Wirklichkeit

Von Simcha Flapan

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #1007377 in BcherVerffentlicht am: 2015-09-01Einband:
Taschenbuch392 Seiten | File size: 23.Mb

Von Simcha Flapan : Die Geburt Israels: Mythos und Wirklichkeit before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geburt Israels: Mythos und Wirklichkeit:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Hintergrnde mit Schwchen im MittelteilVon dirtscDas Buch beschftigt sich mit einem sehr umgrenzten Zeitraum in der Geschichte Palstinas, nmlich der Zeit um die offizielle Grndung des Staates Israel herum. Meiner Ansicht nach kann man dieses Buch nur dann richtig verstehen und einordnen, wenn man mindestens eine grobe Vorstellung von der Geschichte der Region seit dem spen 19. Jahrhundert hat (z.B. ber die Bcher Wem gehrt das Heilige Land?: Die

Wurzeln des Streits zwischen Juden und Arabern, Geschichte Palstinas oder Es war einmal ein Palstina: Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels). Der Autor sagt selbst, er hätte seine Betrachtung zuerst auf die Zeit von 1948 bis 1967 ausdehnen wollen, sei dann aber so tief in das Thema eingestiegen, dass er sich bewusst auf die Zeit 1948 bis 1952 beschränkt habe. Seine Sicht auf die Gründung Israels unterscheidet sich in vielen Punkten von derjenigen, die Grundlage vieler heutiger Medienberichte ist und vor allem war. Da das Buch aber nicht mehr ganz neu ist (die amerikanische Originalausgabe ist 1987 erschienen), darf man hier keine Erkenntnisse erwarten, die noch nirgendwo anders angeklungen wären. Viele der Erkenntnisse, die Flapan vorstellt, sind seit 1987 in das Bewusstsein anderer Autoren gesickert und finden sich in Teilen auch in neueren Büchern zum Nahost-Konflikt. Verblüffend war für mich jedoch an vielen Stellen, dass eben diese Erkenntnisse bereits seit über 20 Jahren veröffentlicht waren und inzwischen auch von jedem hätten wahrgenommen werden können. Flapan baut sein Buch auf sieben von ihm sogenannte "Mythen" rund um die Staatsgründung Israels auf, die er näher auf den Wahrheitsgehalt untersucht. Dazu haben er und seine Mitarbeiter offenbar eine enorme Fülle von historischem Material gesichtet und die Auswertung in diesem Buch zusammen gestellt. Die hohe Detailgenauigkeit des Buches ist sicher eine seiner Stärken, aber auch eine seiner Schwächen, denn als Leser kann man leicht den allgemeinen Überblick verlieren. Die sieben Kapitel des Buches befassen sich mit oft gehörten oder bei Argumentationen implizit vorausgesetzten Vorstellungen zur Gründung des Staates Israel wie z.B. dass die arabischen Palstinenser eine Teilung des Landes kategorisch abgelehnt hätten, dass die israelische Führung immer verhandlungsbereit gewesen wäre aber nie jemanden gefunden hätte, mit dem sie Friedensgespräche hätte führen können, dass die zionistische Bewegung aufgrund der Staatsgründung Israels ihre Vorstellung von einem größeren Staat aufgeben und den Anspruch der Palstinenser auf einen eigenen Staat anerkannt habe oder dass sich 1948 alle arabischen Staaten zusammenschließen taten, um die jüdische Bevölkerung aus dem Land zu werfen. Zu allen sieben "Mythen" stellt Flapan seine Erkenntnisse aus historischen Dokumenten dar. Das ist manchmal kurz, knapp und klar, meist jedoch detailliert und genau. Manchmal ist es etwas, was heute in weiten Kreisen bekannt ist, manchmal auch eine eher selten gehörte Sichtweise. Die oben erwähnte "Schwäche im Mittelteil" zeigt sich aus meiner Sicht dort, wo sich Flapan so weit in Einzelheiten der damaligen tagesaktuellen Diplomatie verloren hat, dass ich mich zeitweise fragen musste, was er mir denn nun eigentlich vermitteln möchte. Es schien mir, als ob er unbedingt alle Erkenntnisse aus den von ihm akribisch analysierten Dokumenten in seinem Buch unterbringen wollte. Eine gestraffte Darstellung hätte hier durchaus dem gleichen Zweck gedient. Das Resümee des Buches ist wirklich zuerst weitsichtig und unbedingt lesenswert. Solch deutliche, mahnende und klare Aussagen habe ich bisher nicht sehr oft gelesen. Während der Lektüre musste ich mir immer wieder bewusst machen, dass diese Beschreibung der möglichen künftigen Entwicklung und ihrer Probleme bereits Mitte der 80er Jahre erstellt wurde. Flapan hat viele Entwicklungen des Palstina-Konfliktes erkannt und häufig genug die heutige Situation treffend vorher gesagt.

Kurzbeschreibung Dieses Buch bringt Licht ins Dunkel der Geschichte des von Legenden und Mythen umwobenen Nahostkonflikts. Die Geburt Israels ist ein Klassiker. Das Buch ist im deutschsprachigen Raum nur wenigen bekannt, da es kurz nach seinem Erscheinen 1988 vom Markt genommen und nie wieder aufgelegt wurde. Umso größer ist das Verdienst, es wieder der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Insbesondere im fünfzigsten Jahr der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Deutschland und Israel tut Aufklärung Not. Flapan gliedert sein Buch nach sieben Gründungsmythen, die sich für ihn zwischen 1948 und 1952 etabliert haben und Israels Geschichte bis heute bestimmen. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Simcha Flapan wurde 1911 in Polen geboren und emigrierte 1930 nach Palstina. Von 1954 bis 1981 war er Sekretär der Mapam-Partei und Leiter deren Referats für Arabische Angelegenheiten. Er war Gründer und Chefredakteur der Monatsschrift New Outlook; er hat das Jewish Arab Institute und das Israeli Peace Research Institute gegründet; er hat am Center for International Affairs an der Harvard University und am dortigen Center for Middle East Studies gearbeitet und war Außerordentliches Mitglied am Royal Institute for International Affairs in London. Simcha Flapan starb im April 1987 in Tel Aviv.